



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstr. 40, 81660 München

Vorsitzende:
Adelheid Dietz-Will

Privat:
Telefon: 44 88 233
E-Mail: dietz-will@mnet-online.de
Geschäftsstelle:
Telefon: 2 33- 6 14 92

www.muenchen.info/ba/05/index.html

Geschäftsstelle Ost:
Friedenstr. 40, 81660 München
Zi. 2.209
Telefon: 2 33-6 14 82
Telefax: 2 33-6 14 85
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

**Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung
des Bezirksausschusses des 5. Stadtbezirkes Au-Haidhausen
am Mittwoch, den 19.11.2014 um 19.00 Uhr,
im Salesianum, St.-Wolfgang-Platz 11, 81669 München
Mehrzweckraum im Erdgeschoss**

Sitzungsbeginn:	19.05 Uhr
Sitzungsende:	23.00 Uhr (öffentlicher Teil)
Sitzungsleitung:	Frau Dietz-Will
Anwesende BA-Mitglieder:	22
Entschuldigte BA-Mitglieder:	Frau Dehne, Frau Goldstein, Frau Ruhland, Frau Zöller, Herr Walter
Gäste:	Bürgerinnen und Bürger aus der Au und aus Haidhausen Vertreterinnen und Vertreter der Stadtteilpresse

Weitere Teilnehmer siehe Anhang im nicht-öffentlichen Teil

A	Allgemeines
----------	--------------------

1. **Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**
Frau Dietz-Will begrüßt die Anwesenden, nimmt die vorliegenden Entschuldigungen entgegen und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

- 1.1 **„München leuchtet“ in Silber für Frau Lochbrunner; Antrag des BA 5 vom 18.12.13**
Frau Dietz-Will berichtet, dass Frau Agnes Lochbrunner auf Initiative des BA 5 (Antrag aus der Sitzung vom 18.12.2013) zwischenzeitlich von Herrn Oberbürgermeister Reiter die Auszeichnung „München leuchtet“ in Silber für Ihre langjährige Arbeit als Gründerin und Motor der Nachbarschaftshilfe in der Au erhalten hat. Seit mehr als 30 Jahren ist Frau Lochbrunner das Herz der Nachbarschaftshilfe in der Au. Hier finden Kinder, alte Menschen und in Not geratene Bürger jederzeit ehrenamtlich ein offenes Ohr und tatkräftige Hilfe. Frau Lochbrunner wird auch vom BA 5 mit einem Blumenstrauß gratuliert. Die Sitzung wird für einen kleinen Imbiss unterbrochen.

2. **Beschluss über die endgültige Tagesordnung**
Die Tagesordnung wird mit folgenden Ergänzungen
 - A 4.2.3 Sachbericht des AKA e.V. vom 11.11.2014 zum Internationalen Stadtteilstadtteilfest Haidhausen am 06.07.2014
 - A 4.2.4 Zebrastreifen in der Eggernstraße; Bürgeranliegen (E-Mail) vom 13.11.2014
 - A 4.2.5 Wertstoffcontainer in der Versailler Straße; Schreiben des Pfarrgemeinderats St. Gabriel vom 11.11.2014
 - A 4.2.6 Verkehrssituation Franz-Prüller-Straße, Unfall / Antrag Spielstraße; E-Mail vom 19.11.2014
 - zu A 4.2.6 Umsetzung einer verkehrsberuhigten Zone / Spielstraße in der Franz-Prüller-Straße; Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 30.10.2014 zum Prüfungsauftrag aus der Sitzung vom 28.04.2014
 - A 7.3 Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes in der Aurbacherstraße 2; Anhörung durch das Kreisverwaltungsreferat vom 31.10.2014
 - A 8.1.6 Hinweisschild Au-Haidhausen an der Ludwigsbrücke; Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 24.10.2014 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05760 v. 19.02.2014
 - A 8.1.7 Verbesserung der Sicherheit im U-Bahnhof Max-Weber-Platz; Antwortschreiben des Referats für Arbeit und Wirtschaft vom 04.11.2014 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05817 vom 19.03.2014
 - A 8.1.8 Sachstandsbericht zum Grundstück Metzgerstraße 5 a; Zwischennachricht des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 05.11.2014 zum Antrag Nr. 14-20 / B 00260 vom 21.07.2014
 - A 8.1.9 Haltestelle für den Expressbus X30 am Ostbahnhof; Antwortschreiben der MVG vom 07.11.2014 zum Antrag Nr. 14-20 / B 00500 vom 15.10.2014
 - A 8.3.6 18.jetzt – Das Fest für junge Münchnerinnen und Münchner am 11.10.2014 im Rathaus; ausgefüllte Fragebögen aus dem 5. Stadtbezirk
 - A 8.3.7 Informationen zum Projekt „Zukunftskonzepte der festen Lebensmittelmärkte Münchens“ - Sachstand Markt am Wiener Platz; Schreiben des Kommunalreferats vom 04.11.2014 mit Angebot der Information im Rahmen einer Sitzung

einstimmig so beschlossen.

3. **Genehmigung der Sitzungsniederschrift der letzten Sitzung**

Im Protokoll der Sitzung vom 17.09.2014 wird lediglich der durch einen Redaktionsfehler entstandene Wochentag der Sitzung (Mittwoch statt Montag) korrigiert; im übrigen wird das Protokoll ohne Änderungs- oder Ergänzungswünsche einstimmig so angenommen.

Das Protokoll der Sitzung vom 15.10.2014, in dem der gleiche redaktionelle Fehler zu korrigieren ist, wurde zu kurzfristig vor der Sitzung verteilt, um bereits hierüber einen Beschluss fassen zu können; die Beschlussfassung wird somit auf die Dezember-Sitzung vertagt.

4. **Bürgerinnen und Bürger haben das Wort**

4.1 **Anwesende Bürgerinnen und Bürger**

- 4.1.1** Frau Lochbrunner berichtet über die **Raumsuche der Nachbarschaftshilfe in der Aue.V.** für einen Nachbarschaftstreff, dessen Förderung ebenfalls bereits beantragt wurde. In der Nachbarschaftshilfe sind rund 60 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig, die Finanzierung einer Halbtagsstelle besteht seit 2014 mit der Zusage des Sozialreferats zur Umwandlung in eine Vollzeitstelle ab Januar 2015. Die zur Verfügung stehenden Räume werden für Kindergruppen genutzt; es fehlen aber geeignete Räume für ein Büro, einen Besprechungsraum oder eine Anlaufstelle.
Als geeignet werden die mit dem Umzug der GWG-Hausverwaltung in den Kegelhof freierwerdenden Räume in der Schweigerstraße 15 um deren Überlassung sich der Verein bereits beim Sozialreferat beworben hat; hierfür erbittet sie auch die Unterstützung des BA 5. Ein entsprechender Unterstützungsantrag wird einstimmig so beschlossen.
- 4.1.2** Herr Studt weist auf die **Informationsveranstaltung** der Industrie- und Handelskammer bzw. der Handwerkskammer für München und Oberbayern mit den Stadtwerken München **zu den Baumaßnahmen am Orleansplatz 2015/2016, am Donnerstag, den 20.11.2014, 15.00 Uhr, Gaststätte „Haidhauser Augustiner“, Wörthstraße 34 – siehe TOP C 4.2** – hin und verleiht seiner Befürchtung Ausdruck, dass durch die Maßnahme stillschweigend eine erste Gewöhnung an die Beeinträchtigungen beim Bau einer 2. S-Bahn-Stammstrecke gefördert werden soll.
- 4.1.3** Eine Anwohnerin weist auf die Behinderung von Linksabbiegern im Kreuzungsbereich mit der Pilgersheimer Straße durch die neue Bushaltestelle Kolombusplatz / Humboldtstraße hin. Herr Dr. Martini mutmaßt in der Haltestelleneinrichtung eine Kompensationsmaßnahme für die Busbeschleunigung nach dem Radwegeinbau in der Kapuzinerstraße. Die Angelegenheit soll im UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr weiter vorberaten werden - einstimmig so beschlossen.
- 4.1.4** Der anwesende Antragsteller als Vertreter des Elternbeirats für den Kindergarten im St.-Josefsheim in der **Eggernstraße** schildert die aus dortiger Sicht **gefahrenträchtige Verkehrssituation** im Eingangsbereich zum dortigen Haus für Kinder; das Kreisverwaltungsreferat (KVR) habe eine Vorab-Beteiligung des BA zur Beschleunigung etwaiger Prüfungsverfahren empfohlen.
vorgezogene Behandlung des TOP A 4.2.4: Zebrastreifen in der Eggernstraße; Bürgeranliegen (E-Mail) vom 13.11.2014
Die Verkehrssituation in der Eggernstraße (Verkehrsaufkommen / Schleichwegfunktion) sowie die Aussichten auf die Einrichtung eines Fußgängerüberwegs angesichts der vom KVR stets zu beachtenden Richtlinien insbesondere hinsichtlich der Verkehrsfrequenzen werden kurz diskutiert; Herr Dr. Martini bringt als Alternativmaßnahme den Einbau von Gehwegnasen ins Gespräch.
Im Ergebnis wird die Angelegenheit zur weiteren Vorberatung (auch vor Ort) in den UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr verwiesen - einstimmig so beschlossen.

4.2 Schriftlich eingegangene Bürgeranliegen

4.2.1 Bauvorhaben Kegelhof 3, Brückenertüchtigung; E-Mail-Korrespondenz mit Referat für Gesundheit und Umwelt und GWG

Frau Dietz-Will berichtet, dass die kurz vor Beginn der Kirchweihdult zunächst nicht verkehrssicher hergestellten Anrampungen der Brücken erst nach mehrfacher intensiver Intervention gegenüber dem Bauherrn in einen ausreichend sicheren Zustand versetzt wurden.

Kenntnisnahme.

4.2.2 Sommerfest des Erziehungshilfezentrums Adelgundenheim am 09.07.2014, Verwendungsnachweis

Kenntnisnahme.

4.2.3 Sachbericht des AKA e.V. vom 11.11.2014 zum Internationalen Stadtteilstfest Haidhausen am 06.07.2014

Kenntnisnahme.

4.2.4 Zebrastrifen in der Eggernstraße; Bürgeranliegen (E-Mail) vom 13.11.2014

bereits unter TOP 4.1.4 behandelt – siehe dort (Verweis in den UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr).

4.2.5 Wertstoffcontainer in der Versailler Straße; Schreiben des Pfarrgemeinderats St. Gabriel vom 11.11.2014

Als Abhilfemaßnahmen am offensichtlich überlasteten Containerstandort bieten sich eine häufigere Leerung oder die Auswahl eines weiteren Standortes in der Nähe an; mit dieser Maßgabe soll das Bürgeranliegen an den Abfallwirtschaftsbetrieb weitergeleitet werden - einstimmig so beschlossen.

4.2.6 Verkehrssituation Franz-Prüller-Straße, Unfall / Antrag Spielstraße; E-Mail vom 19.11.2014

zu 4.2.6 Umsetzung einer verkehrsberuhigten Zone / Spielstraße in der Franz-Prüller-Straße; Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 30.10.2014 zum Prüfungsauftrag aus der Sitzung vom 28.04.2014

Das KVR sieht die Voraussetzungen für die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs wegen fehlender Aufenthaltsfunktion und Gestaltungselementen als nicht gegeben an, wird aber ein Hinweis-/Gefahrzeichen errichten; langfristig wird die Einrichtung eines Fuß- und Radweges im Bereich zwischen Am Herrgottseck 2 und Franz-Prüller-Str. 14 vorgeschlagen, für die der erste Verfahrensschritt der Antrag beim Baureferat auf eine entsprechende Umwidmung wäre.

Es wird einstimmig beschlossen, die vom Kreisverwaltungsreferat aufgezeigte Lösung aufzugreifen und zunächst die Umwidmung des beschriebenen Teilstücks beim Baureferat in die Wege zu leiten und den UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr mit der Prüfung der in der Aussprache von einer Bürgerin in Zweifel gezogenen Wendemöglichkeit zu beauftragen.

5. Anträge

5.1 Innere Wiener Straße 28 Rgb sowie Preysingplatz 8; Anfrage der SPD-Fraktion

„Anfrage an die LBK

Auf den Grundstücken Innere Wiener Straße 28 Rückgebäude sowie Preysingplatz 8 besteht durch den Zustand der Gebäude und deren Nichtnutzung ein zunehmend unerträglicher städtebaulicher Missstand. Vor zwei Jahren hat die LBK uns mitgeteilt, dass es mit dem Eigentümer erhebliche nicht überbrückbare Widersprüche über die zukünftige Art der Nutzung gebe und hierzu acht Klageverfahren durchgeführt wurden.

Nicht nur die Anwohner fragen sich, wie bei einer derartigen Nachfrage nach Wohnraum solche Ruinen im Bezirk bestehen können.

Frage: Wie geht es weiter? Auf welche Art und Weise können die städtebaulichen Mängel auf diesen Anwesen beseitigt werden?

Bestehen Überlegungen und Konzepte im Rahmen eines Baugebots nach § 176 BauGB, ein Bau- und Nutzungskonzept durchzusetzen, um den städtebaulichen Mangel zu beheben und eine adäquate Nutzung zu erreichen ?“

- einstimmig so beschlossen.

5.2 Grütznerstraße 8, FINr. 17048/0, Städtische Freifläche Wiener Platz 3; Antrag der SPD-Fraktion

Der Antrag auf Abbau des Bauzauns, Reinigung der Fläche und Wiederfreigabe zur Nutzung wird nach Frau Zauners Hinweis, dass dies bereits umgesetzt wurde, zurückgezogen.

5.3 Urheberrechtsschutz am Orleansplatz; Anfrage der SPD-Fraktion

„Der BA 5 fordert das Referat für Stadtplanung und Bauordnung auf zu prüfen, ob durch die geplanten Sanierungsarbeiten der Stadtwerke München, Unternehmensbereich Verkehr, an der U-Bahnstation Ostbahnhof, das Urheberrecht des Entwurfsverfassers an der Orleansplatzgestaltung nicht, teilweise oder gänzlich verwirkt wird.“

- einstimmig so beschlossen.

5.4 Planung der Neugestaltung des Orleansplatzes auf Basis des Workshops vom Mai 2011; Antrag der Fraktion Bündnis`90/Die Grünen

„Das Planungsreferat wird aufgefordert, mit dem Bezirksausschuss die Neugestaltung des Orleansplatzes auf der Basis des Workshops vom Mai 2011 zu planen.“

- einstimmig so beschlossen.

5.5 MIP: Planungskosten für Kita einstellen; Antrag der SPD-Fraktion

„Der BA 5 fordert die Bereitstellung von Planungsgeldern für das Vorhaben eines Kita-Neubaus an der Grundschule an der Flurstraße. Die benötigten Gelder sollen im Mehrjahresinvestitionsplan 2014-18 eingeplant werden.

Begründung Eine Vorplanung hat dem BA 5 vorgelegen und wurde seitens des Bezirksausschusses begrüßt. Seitdem haben wir nichts mehr von der Sache gehört. Es besteht aber nach wie vor die Notwendigkeit, den Kindergarten und Hort an der Flurschule auszubauen und die Außenstelle am Orleansplatz 13 an den Schulstandort zurückzuholen. Deshalb sollten die Gelder für die Planungen zur Verfügung gestellt werden.“

- einstimmig so beschlossen.

5.6 Schalldämmung der Wertstoffcontainer; Antrag der SPD-Fraktion

„Der BA 5 fordert den AWM auf, dafür zu sorgen, dass ihre Subunternehmer die Schalldämmungen an den bestehenden Wertstoffcontainern (Glascontainer) reparieren, bzw. die fehlenden neu einsetzen.“

- einstimmig so beschlossen.

- 5.7 Lilienstraße für den Radverkehr öffnen ? Anfrage der SPD-Fraktion**
„Der BA 5 möchte gerne prüfen lassen, ob die Öffnung der Lilienstraße für den Radverkehr in südlicher Richtung, in Gegenrichtung der Einbahnstraße, zwischen Rosenheimer Straße und Schwarzstraße möglich ist.“
- einstimmig so beschlossen.
- 5.8 SWM-Fugensanierung am Orleansplatz: Ersatzbushaltestellen; Antrag der SPD-Fraktion**
„Der BA 5 fordert die MVG auf, die möglichen Standorte für Ersatzbushaltestellen während der Fugensanierung am Orleansplatz (zweimal 6-8 Wochen) gut zu prüfen. Insbesondere sollen folgende Varianten geprüft werden:
- Durchbindung von mehreren Linien, um das zeitaufwändige Wenden in dieser Zeit des Platzmangels am Ostbahnhof zu vermeiden
- Standort Orleansplatz vor Commerzbank, Kaufring oder Aldi
Es soll kein Taxistandplatz im Orleansrondell eingerichtet werden.
Das Wenden der Busse am Bordeauxplatz wird abgelehnt.“
Die beiden letzten Punkte im Antragstext wurden als Ergebnis der intensiven Aussprache hinzugefügt.
- einstimmig so beschlossen.
- 5.9 Bauzustand der U-Bahnhöfe; Anfrage der CSU-Fraktion**
„Aufgrund der Berichterstattung der Tagespresse in der KW 46 / 2014 über die Fugensanierung des U-Bahnhofes Ostbahnhof stellt der Bezirksausschuss 5 Au-Haidhausen folgende Fragen:
1. Werden auch die beiden U-Bahnhöfe Max-Weber-Platz und Kolumbusplatz auf Schäden durch eindringendes Salzwasser und/oder falsche bzw. fehlerhafte Abdichtung der Fugen untersucht ?
2. In welchem Zusammenhang stehen die aufgestellten Stützpfeiler im Zwischengeschoss der Haltestelle Kolumbusplatz mit etwaigen Schäden aus der oben genannten Problematik (siehe Artikel: <http://www.tz.de/muenchen/stadt/au-haidhausen-ort43334/u-bahnhof-salzwasser-greift-kolumbusplatz-an-4263316.html>) ?
3. In welchem Zustand befinden sich die U-Bahnhöfe Max-Weber-Platz und Kolumbusplatz derzeit ?
4. Wenn ja, bis wann ist mit konkreten Ergebnissen der Untersuchungen zu rechnen ?
5. Wie sieht ggf. der weitere Zeitplan für eine Sanierung der beiden oben genannten U-Bahn Haltestellen in Au-Haidhausen aus?
6. Wann kann mit einer Umsetzung der Maßnahmen vor Ort gerechnet werden ?“
- einstimmig so beschlossen.
- 5.10 Zaun am Giesinger Feld; Antrag der CSU-Fraktion**
„Die Landeshauptstadt München setzt sich mit der DB Netz ins Benehmen mit dem Ziel, den Zaun am Giesinger Feld (Aufgang zum Ostfriedhof von der Balanstraße aus) wieder zu errichten und das Gelände von Müll zu reinigen.
Für die neue Zaunanlage sind haltbarere Materialien als das frühere Holz einzusetzen. Außerdem sollen Mülleimer neben dem Eingang zum Friedhof angebracht werden.“
- einstimmig so beschlossen.
- 5.11 App „Wo sie ruhen“ ausweiten; Antrag der CSU-Fraktion**
„Der Rathaus Umschau vom 03.11.2014 war zu entnehmen, dass es eine neue App „Wo sie ruhen“ mit einem audio-virtuellen Rundgang über den Alten Südlichen Friedhof und den Nordfriedhof gibt.
Der Bezirksausschuss möge beschließen: Dieses Angebot wird auf weitere Friedhöfe ausgedehnt. Dabei werden auch der Haidhauser Friedhof und der Ostfriedhof berücksichtigt.“
- einstimmig so beschlossen.

- 5.12 Schaltung der Lichtzeichenanlage an der Zufahrt zur TG Landratsamt in der Ohlmüllerstraße; Antrag der Fraktion Bündnis`90/Die Grünen**
„Der Bezirksausschuss Au-Haidhausen möge beschließen, die Landeshauptstadt München hier im speziellen das Kreisverwaltungsreferat (KVR) – Verkehrsmanagement aufzufordern, die Regelung/Schaltung der Lichtzeichenanlage bei der Einfahrt der Tiefgarage Landratsamt in der Ohlmüllerstraße zu überprüfen.“
Frau Tilla Meyer zweifelt aus eigener Anschauung die Notwendigkeit an.
Der Antrag wird mehrheitlich – bei einer Gegenstimme – so beschlossen.
- 5.13 1.) Anbringung der Richtungspfeile Eduard-Schmid-Straße zur Einmündung Schweigerstraße und Ohlmüllerstraße
2.) Ergänzung durch BA-Sitzung: Ausbesserung/Erneuerung der Radwegmarkierungen an der Kreuzung Einsteinstraße/Ismaninger Strasse und Gebattelstraße bis Zita-Zehner-Platz; Antrag der Fraktion Bündnis`90/Die Grünen**
„Der Bezirksausschuss Au-Haidhausen möge beschließen, die Landeshauptstadt München hier im speziellen das Kreisverwaltungsreferat (KVR) – Verkehrsmanagement aufzufordern,
zu1) die Richtungspfeile auf der Eduard-Schmid-Straße an der Kreuzung/Einmündung zur Schweigerstraße und Ohlmüllerstraße wieder anzubringen und
zu 2) die Radwegmarkierungen an Kreuzung Einsteinstraße/Ismaninger Straße und Gebattelstraße bis Zita-Zehner-Platz auszubessern bzw. zu erneuern.“
Ziffer 2 des Antrages wurde als Ergebnis der intensiven Aussprache hinzugefügt.
- einstimmig so beschlossen.
- 5.14 Barrierefreiheit an der S-Bahn Station Rosenheimer Platz schaffen ! Antrag der Fraktion Bündnis`90/Die Grünen**
„Der BA 5 möge beschließen: Der Oberbürgermeister wird gebeten, sich beim Freistaat und der DB dafür einzusetzen, dass die S-Bahn Station Rosenheimer Platz barrierefrei umgebaut wird. Dabei sind insbesondere folgende Dinge umzusetzen:
- Tastrillenstreifen für sehbehinderte Menschen
- Abbau des Bahnsteighauses in der Bahnsteigmitte, welches einen Durchgang für RollstuhlfahrerInnen unmöglich macht“
- einstimmig so beschlossen.
- 5.15 Kinderwagenproblem bei Bussen in Au-Haidhausen; Antrag der Fraktion Bündnis`90/Die Grünen**
Die MVG wird um Antwort auf einen die Buchstaben a) bis j) umfassenden Fragenkatalog gebeten, der die Praxis und etwaige interne Dienstanweisungen für die Beförderung von Kinderwagen in Bussen zum Inhalt hat (Aufstellfläche, sicherheitstechnische Vorgaben, Vorgehen bei belegten Plätzen, Lösungen, Information und Schulung des Personals, Beschwerden, Abhilfemaßnahmen).
- einstimmig so beschlossen.
- 5.16 Schusswaffengebrauch durch U-Bahnwache (U-Bahn: Kolumbusplatz, Max-Weber-Platz, Ostbahnhof); Anfrage der Fraktion Bündnis`90/Die Grünen**
Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird um Antwort auf einen dreiseitigen, die Ziffern 1 bis 10 umfassenden Fragenkatalog gebeten.
- einstimmig so beschlossen.
- Herr Micksch bittet alle BA-Mitglieder bei der Antragstellung um Selbstprüfung hinsichtlich des Stadtteilbezugs.

- 5.17 Sicherheit in der Au; Antrag der Fraktion Bündnis`90/Die Grünen**
 Der Bezirksausschuss Au-Haidhausen der Landeshauptstadt München möge beschließen, dass in der Mariahilfstraße, Bereiteranger, Boosstraße, Entenbachstraße, Am Herrgottseck, Am Wageck eine Kontrolle/Überprüfung sowohl am späten Abend als auch an Sonn- und Feiertagen vorgenommen wird. Es soll geprüft werden, ob im Notfall (wegen Brand, medizinischer/ärztlicher Unterstützung etc.) ein Rettungs- und Feuerwehrwagenzugang gewährleistet ist.“
 - einstimmig so beschlossen.
- 5.18 „Tempo-30“-Beschriftung auf der Spicherenstraße; Antrag der Fraktion Bündnis`90/Die Grünen**
 „Auf der Spicherenstraße soll eine „Tempo 30“ Beschriftung wie auf der Hochstraße an der Ackerstraße angebracht werden.“
 - einstimmig so beschlossen.
- 6. Entscheidungen**
- 6.1 BA-Budget / Zuschussanträge**
- 6.1.1 AKA Aktiv für interKulturellen Austausch e.V., für die Maßnahme „40-jähriges Jubiläum des AKA e.V. Haidhausen am 29.11.2014“; Antragssumme: 2.073,75 €; Beschlussvorlage des Direktoriums vom 03.11.14**
 Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Arbeit und Wirtschaft:
 „Der Unterausschuss empfiehlt, die Maßnahme antragsgemäß zu bezuschussen.“
 - einstimmig so beschlossen.
- 6.2 Freischankflächen und Sondernutzungserlaubnisse**
- 6.2.1 Anträge auf Erweiterung der vorhandenen Freischankflächen in der Wörthstraße: Entscheidungen über Sondernutzungserlaubnisse (Erweiterung bestehender Freischankflächen); Beschlussvorlagen des Kreisverwaltungsreferats vom 15.04.14**
- SSW „Café Voila“, Wörthstraße 5
 - Einzelhandel mit Lebensmitteln „Holy Burger“, Wörthstraße 7
 - Einzelhandel mit Lebensmitteln „Gianluca“, Wörthstraße 7
 - SSW „NO MI YA“, Wörthstraße 7
 - SSW „Satluj“, Wörthstraße 7
 - Kleingaststätte „Lollo Rosso“, Wörthstraße 11
- (vertagt vom 21.05., 25.06., 16.07., 17.09. und 15.10.14)**
 Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Arbeit und Wirtschaft:
 „Der Vorgang wurde vom BA in den Unterausschuss zurückverwiesen.
 Von den betroffenen Wirten waren nur Serhat Fafal und ein weiterer Vertreter des Café Voila erschienen. Es wird vereinbart, die nächste Unterausschuss-Sitzung im Café Voila und damit vor Ort abzuhalten und nochmals alle Wirte zuzuladen. Die entsprechende Reservierung (14 Plätze) ist bereits vorgenommen
 Die Entscheidung über die Anträge wird daher erneut vertagt auf die Dezember-Sitzung des Unterausschusses.“
 - einstimmig so beschlossen.

- 6.2.2 Erweiterung einer bestehenden Freischankfläche in der Wörthstr. 1 („Chocolatte“):
Entscheidungen über Sondernutzungserlaubnisse; Beschlussvorlage des Kreisverwaltungsreferats vom 06.08.14 (vertagt vom 17.09. und 15.10.14)**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Arbeit und Wirtschaft:
„Beantragt ist, die bestehenden Freischankflächen von zusammen 8,82 m² auf zwei Flächen von 3x3 m und 1x1 m zu ändern mit insgesamt 10 Tischen und 22 Stühlen zu ändern bzw. zu erweitern. Der Vorgang war aus der Oktober-Sitzung vertagt.
Ein Kontakt zum Betreiber kam noch nicht zustande. Eine Entscheidung wird daher zunächst auf die Bezirksausschuss-Sitzung vertagt.“
Herr Micksch informiert, dass hierzu am 24.11.14 ein Ortstermin stattfinden soll, weshalb die Angelegenheit weiter in die Dezember-Sitzung vertagt werden soll.
- einstimmig so beschlossen.
- 6.2.3 Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Genehmigung einer Freischankfläche), erlaubnisfreier Gaststättenbetrieb „Bäckerei Backwerk“, Rosenheimer Straße 52; Beschlussvorlage des Kreisverwaltungsreferats vom 06.10.14**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Arbeit und Wirtschaft:
„Beantragt ist eine Freischankfläche von 6 m Länge und 1m Breite mit 4 Tischen und 8 Stühlen entlang der Hausfront. Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.“
- einstimmig so beschlossen.
- 6.2.4 Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Aufstellung von neuen Verkaufseinrichtungen auf öffentlichem Grund), Wörthstraße 14 (Ensemblebereich);
Beschlussvorlage des Kreisverwaltungsreferats vom 09.10.14**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Arbeit und Wirtschaft:
„Auf beiden Seiten des Eckgebäudes soll je eine Warenstellage von 3 m Länge und 1,5 m Breite aufgestellt werden. Es verbleibt eine Restgehwegbreite von 3,3 m. Ausgestellt werden sollen kunsthandwerkliche Gegenstände wie Holzschmuck, Holzaccessoires Kerzenvariationen etc.
Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung nur für die im ensemblesgeschützten Bereich nach den Sondernutzungsrichtlinien zulässigen Produkte, nicht jedoch zu Bekleidung. (Auf den beigefügten Fotos waren Schals zu erkennen.)“
- einstimmig so beschlossen.
- 6.2.5 Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Aufstellung von neuen Verkaufseinrichtungen auf öffentlichem Grund), Weißenburger Straße 19 (Denkmalschutz);
Beschlussvorlage des Kreisverwaltungsreferats vom 20.10.14**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Arbeit und Wirtschaft:
„Vor dem Gebäude soll eine Warenstellage für abgepackten Kaffee von 0,69 m Länge, 0,5 m Breite und 1,67 m Höhe aufgestellt werden. (Im vorliegenden Antrag wurde entgegen dem beigefügten Schreiben die Höhenangabe nicht geändert.)
Der Unterausschuss hält verpackten Kaffee entgegen dem Schreiben der Tchibo GmbH für nicht vergleichbar mit (genehmigungsfähigen) Obst, Gemüse und Südfrüchten oder Blumen, sondern mit Konserven. Er bleibt bei seiner Linie, die Sondernutzungsrichtlinien in ensemblesgeschützten Bereichen und vor Einzeldenkmälern restriktiv zu handhaben und will keinen Präzedenzfall schaffen.
Der Unterausschuss empfiehlt Ablehnung.“
- einstimmig so beschlossen.

- 6.2.6** **Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Aufstellung von neuen Verkaufseinrichtungen auf öffentlichem Grund, bereits aufgestellte Bild-Zeitungskästen), Lilienstraße 54 / Ecke Kreuzplätzchen, Eduard-Schmid-Straße 23 / Lage Albanistraße, Regerplatz / Reiherbrunnen / Nähe Haltestelle, Ohlmüllerstraße 9 / ggü. Friseurgeschäft, Rosenheimer Straße 36 / Lage Schleibingerstraße, Franziskanerstraße 19 / Ecke Rablstraße;**
Beschlussvorlage des Kreisverwaltungsreferats vom 15.10.14
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Arbeit und Wirtschaft:
„An den genannten Standorten stehen bereits stumme BILD-Zeitungsverkäufer und sollen jetzt nachträglich genehmigt werden. Der Unterausschuss ist befremdet darüber, dass die Standorte nicht VOR der Aufstellung beantragt wurden.
Der Unterausschuss empfiehlt **Ablehnung des Standortes Regerplatz**, da die Verkaufseinrichtung bei ordnungsgemäßer Aufstellung (also komplett auf dem Gehweg und nicht mit zwei Beinen in der Grünanlage) nicht die erforderliche Restgehwegbreite von 1,9 m neben dem dort vorhandenen Radweg erlaubt. Das Foto ist falsch bemaßt, die Angaben zur Restgehwegbreite treffen nicht zu.
Zu den anderen Standorten empfiehlt der Unterausschuss Zustimmung.“
- einstimmig so beschlossen.
- 6.3** **Weitere Entscheidungen**
- / -
- 7.** **Anhörungen**
- 7.1** **Frühzeitige Information des Bezirksausschusses bei Straßensperrungen wegen lang andauernder Baumaßnahmen, Aufnahme als Unterrichtsrecht in den Katalog des Kreisverwaltungsreferates der BA-Satzung; Antrag des BA 7 – Sendling-Westpark – vom 08.07.2014; Anhörung durch das Direktorium vom 07.10.2014**
Dem Vorschlag von Kreisverwaltungsreferat und Direktorium, bei baustellenbedingten Straßensperrungen von mehr als 14 Tagen Dauer ein Unterrichtsrecht in den Katalog der Beteiligungsrechte aufzunehmen (eine weitergehende Beteiligung ist angesichts einer Zahl von jährlich stadtweit rund 21.000 Baustellen auf öffentlichem Verkehrsgrund nicht leistbar), wird zugestimmt - einstimmig so beschlossen.
- 7.2** **Änderung der Bezirksausschusssatzung, hier: Anpassung der Aufwandsentschädigungen; Anhörung durch das Direktorium vom 28.10.2014 zum Stadtratsantrag Nr. 14-20 / A 00342 vom 21.10.2014**
Der beantragten Anpassung der Aufwandsentschädigungen wird so zugestimmt
- einstimmig so beschlossen.
- N 7.3** **Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes in der Aurbacherstraße 2; Anhörung durch das Kreisverwaltungsreferat vom 31.10.2014**
Zustimmung - einstimmig so beschlossen.

8. Unterrichtungen

8.1 Antwortschreiben zu BA-Anträgen/-Anfragen

8.1.1 **Ausreichend Klassenzimmer in der Flurschule vorhalten; Antwortschreiben des Referats für Bildung und Sport vom 16.10.2014 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05809 vom 19.03.2014**

Das Referat für Bildung und Sport teilt mit, dass für das Schuljahr 2014/2015 durch eine organisatorische Lösung der beiden Schulleitungen die Raumproblematik gelöst werden konnte; ab dem Schuljahr 2015/2016 soll durch eine auf dem Sportareal zu errichtende mobile Schulraumeinheit eine deutliche Entlastung herbeigeführt werden.
Kenntnisnahme.

8.1.2 **Jobticket für Sozialberufe; Antwortschreiben des Referats für Arbeit und Wirtschaft vom 20.10.2014 zum Antrag Nr. 14-20 / B 00262 vom 16.07.2014**

Nach Auskunft der Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH (MVV) sind solche solidarfinanzierte und -kalkulierte Angebote nur dort möglich, wo im Falle von Einnahmefällen auch eine haftende Partei eintritt; für eine Unterstützung der Beschäftigten privater Unternehmen, die selbst keinen Job-Ticket-Vertrag abgeschlossen haben, wird kein Spielraum gesehen.
Kenntnisnahme.

8.1.3 **Sicherheit an den Bahngleisen am Ostbahnhof; Antwortschreiben des Referats für Arbeit und Wirtschaft vom 24.09.2014 zum Antrag Nr. 14-20 / B 00158 vom 25.06.2014**

Die Deutsche Bahn AG erachtet offenbar die bestehenden optischen und akustischen Hinweise als ausreichend und bezeichnet die bisher durchgeführten zugenauen Warnansagen als „nicht mehr erforderlich“.
Frau Reitz empfiehlt, hier nochmals im Sinne des Antrags nachzuhaken, da die personellen und technischen Möglichkeiten vorhanden und die Durchsagen einfach zu bewerkstelligen seien; Herr Dr. Martini weist darauf hin, dass diese in anderen Ländern an Durchgangsbahnhöfen Standard sind.

8.1.4 **Schusswaffen beim MVG-Sicherheitsdienst; Antwortschreiben des Referats für Arbeit und Wirtschaft vom 08.09.2014 zum Antrag Nr. 14-20 / B 00259 vom 16.07.2014**

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft beantwortet den Antrag unter Hinweis auf die gute Ausbildung des Streifendienstes, die notwendige Sicherung der Fahrgäste aber auch der Eigensicherung, die statistischen Werte (noch kein Schusswaffengebrauch gegenüber Menschen, nur in sehr seltenen Fällen Ziehen der Waffe) und fehlende Alternativen für eine Abschreckungswirkung auf Täter.
- siehe TOP A 5.16

8.1.5 **Reduzierung der Freischankfläche der Schank- und Speisewirtschaft „Apostel's“, Schweigerstraße 10; Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 02.10.2014 zum Antrag Nr. 14-20 / B 00265 vom 16.07.2014**

Das Kreisverwaltungsreferat hat den Betreiber zur Einhaltung der Vorgaben aufgefordert und bei einer Nachkontrolle keine Verstöße mehr festgestellt.
Kenntnisnahme.

8.1.6 **Hinweisschild Au-Haidhausen an der Ludwigsbrücke; Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 24.10.2014 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05760 v. 19.02.2014**

Die Aufstellung des Schilds ist bereits in Auftrag gegeben. Kenntnisnahme.

- N 8.1.7 Verbesserung der Sicherheit im U-Bahnhof Max-Weber-Platz; Antwortschreiben des Referats für Arbeit und Wirtschaft vom 04.11.2014 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05817 vom 19.03.2014**
Die Stadtwerke München GmbH behält ihre ablehnende Haltung bei und verweist zu den geltend gemachten nicht vergleichbaren Gegebenheiten auf die Bahnhöfe Josephsburg, Oberwiesenfeld oder Westfriedhof, wo die Gestaltung der Treppenanlagen und Brüstungen durchaus vergleichbar sei.
Kenntnisnahme.
- N 8.1.8 Sachstandsbericht zum Grundstück Metzgerstraße 5 a; Zwischennachricht des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 05.11.2014 zum Antrag Nr. 14-20 / B 00260 vom 21.07.2014**
Das Planungsreferat kündigt eine Antwort bis voraussichtlich Ende des Jahres an.
Kenntnisnahme.
- N 8.1.9 Haltestelle für den Expressbus X30 am Ostbahnhof; Antwortschreiben der MVG vom 07.11.2014 zum Antrag Nr. 14-20 / B 00500 vom 15.10.2014**
Die vorgeschlagene Verlängerung der neuen Ausstiegshaltestelle kann nach Aussage der MVG wegen der betroffenen Grundstücks- und Feuerwehrezufahrten nicht realisiert werden.
Kenntnisnahme.
- 8.2 Reaktionen auf BA-Schreiben**
- 8.2.1 Haidenauplatz: Haltestellenausstattung, Gefahrensituation im Haltestellenbereich Orleansstraße; Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 24.10.2014 zum unterstützten Bürgeranliegen aus der Sitzung vom 25.06.2014**
Das KVR lehnt die vorgeschlagene Änderung wegen der Verkehrsbelastung und insbesondere wegen der notwendigen signaltechnischen Änderungen ab; Frau Reitz schlägt vor, die Angelegenheit nochmals in Form eines Ortstermins aufzugreifen.
- 8.3 Weitere Unterrichtungen**
- 8.3.1 Darstellung und Überarbeitung der Mähkonzepte auf städtischen Grünflächen und Verkehrsbegleitgrün und Schaffung von Stellplätzen für Bienen; Schreiben des Baureferats-Gartenbau vom 16.10.2014**
Das Baureferat-Gartenbau teilt in Erledigung eines Auftrags aus dem Bauausschuss des Stadtrats vom 04.02.2014 mit, dass es alle verfügbaren Flächen im Stadtbezirk geprüft hat und dabei keine bislang intensiv gepflegten Rasenflächen ohne großen Nutzungsdruck in Grünanlagen oder Straßenbegleitgrün finden konnte, die für eine Umwandlung in Langgras in Frage kämen.
Die SPD-Fraktion schlägt vor, die Frühlingsanlagen prüfen zu lassen.
- 8.3.2 TSV München-Ost e.V., Sportanlage Sieboldstraße 4, Verlängerung des Erbbaurechtsvertrags; Beschluss des Sportausschusses des Stadtrates vom 17.09.2014**
Baumaßnahmen und Konditionen des Erbbaurechtsvertrags werden dargestellt.
Kenntnisnahme.

- 8.3.3 Rede- und Antragsrecht für Elternbeiräte etc. durch deren Vertreter, auch wenn diese keinen Wohnsitz im Stadtbezirk haben; Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 24.09.2014**
Die Bürger- und Einwohnerversammlungssatzung wird nicht geändert, da die bisherige Fassung und Praxis ausreichende Möglichkeiten in Form der Worterteilung durch die Versammlung bietet.
Kenntnisnahme.
- 8.3.4 Mehrjahresinvestitionsprogramm für die Jahre 2014 – 2018; Unterrichtung durch die Stadtkämmerei vom 10.10.2014**
Die Unterrichtung mit dem stadtbezirksbezogenen Datenauszug wird zur Kenntnis genommen.
- 8.3.5 Mehrjahresinvestitionsprogramm für die Jahre 2014 – 2018, verschiedene Gliederungsziffern beim Referat für Stadtplanung und Bauordnung; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 12.11.2014**
Kenntnisnahme des umfangreichen Zahlenwerks.
- 8.3.6 18.jetzt – Das Fest für junge Münchnerinnen und Münchner am 11.10.2014 im Rathaus; ausgefüllte Fragebögen aus dem 5. Stadtbezirk**
Es wurden zwei Fragebogen aus dem 5. Stadtbezirk abgegeben.
Kenntnisnahme.
- 8.3.7 Informationen zum Projekt „Zukunftskonzepte der festen Lebensmittelmärkte Münchens“ - Sachstand Markt am Wiener Platz; Schreiben des Kommunalreferats vom 04.11.2014 mit Angebot der Information im Rahmen einer Sitzung**
Herr Micksch möchte das Angebot annehmen und schlägt hierfür die Januar-Sitzung des UA Arbeit und Wirtschaft vor.
- 8.4 Unterrichtungen und Informationen (vgl. Infoblatt)**
- / -

B	Berichte aus den Unterausschüssen und der BA-Beauftragten
I.	Berichte der Beauftragten
1.	Regsam kein Bericht.
2.	Kinder und Jugend kein Bericht.
3.	Behinderte und Barrierefreiheit Herr Meyer hat für Frau Meyer am Bürgerforum Altenpflege im Rathaus teilgenommen, bei dem u.a. die Themen Haushaltshilfe aus dem Ausland und Vorsorgevollmacht behandelt wurden.

- 4. Ausländer und Flüchtlinge**
kein Bericht, Frau Zöller ist entschuldigt.
- 5. Frauen und Mädchen**
kein Bericht.
- 6. Internet**
Frau Schaumberger berichtet, dass das Problem des fehlenden Zugriffs auf die Internet-Seiten offenbar mehrere BAs (alle mit neuen Internet-Beauftragten ?) betrifft; eine Lösung steht immer noch aus.
- 7. Baumschutz**
Herr Dr. Martini berichtet zu den vorliegenden Fällen:
- 7.1 Ismaninger Straße 6**
Der als Begründung für die Fällung angegebene Konflikt der Baumkrone mit der Verkablung der Oberleitung für die Straßenbahn wird als nicht ausreichend angesehen; ein Kronenrückschnitt verspricht hier ebenfalls Erfolg; die Fällung wird abgelehnt – einstimmig so beschlossen.
- 7.2 Obere Johannisstraße 3**
Der Baum soll Schäden an einer Mauer verursachen; der Antrag wurde von der GWG als Nachbar eingebracht, eine Ersatzpflanzung soll wegen der durch den Hof verlaufenden Grundstücksgrenze nicht erfolgen. Insbesondere letzteres kann nicht als ausreichende Begründung angesehen werden, weshalb die Fällung abgelehnt werden soll – einstimmig so beschlossen.

II. UA Kultur und Freizeit

- 1. Nutzung Lackiererei Kirchenstraße 89 a; Bürgerschreiben vom 29.09.14 (vertagt, TOP A 4.2.3 bzw. A 4.1.1 vom 15.10.2014), weiteres Bürgerschreiben vom 17.10.2014**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Der UA-Vorsitzende informiert über die vorliegenden Bürgerschreiben und das Schreiben der BA-Vorsitzenden Dietz-Will an Herrn Czipzirsch (Betreiber der Lackiererei). Der UA ist nach längerer Diskussion der Auffassung, dass ein Ortstermin durchgeführt werden soll, zu dem der/die Betreiber der Lackiererei/Kulturmeierei GmbH und die durch dortige Aktivitäten betroffenen Anwohner eingeladen werden. Der UA-Vorsitzende wird sich mit dem Betreiber der Lackiererei und einem Vertreter der Anwohner in Verbindung setzen. Als Termin schlägt der UA vor: Regeltermin des UA-Kultur am 3. Dezember 2014. Ablauf: Sitzung des UA im Haidhausen-Museum um 18 Uhr 30. Anschließend Ortstermin in der Kirchenstraße 89a um 19 Uhr 30.“
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.

- 2. Auszeichnung für ehrenamtliches Engagement im Stadtteil; Antrag der Fraktion Bündnis `90/Die Grünen aus der Sitzung vom 16.07.2014 (vertagt vom 17.09. und 15.10.14)**

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Da die „Vergabe von Ehrenurkunden“ durch BAs laut eines Schreibens des Direktoriums der Stadt München nicht zulässig ist, favorisiert der UA eine Auszeichnung in Form der Wappen der Stadtteile Au und Haidhausen. Die Auszeichnung könnte als Anstecknadel oder Ähnliches gestaltet werden. Wilhelm und Liebhart sollen einen ersten Entwurf erarbeiten.“

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.
- 3. Kultur braucht Raum (Graffiti); Antrag der Fraktion Bündnis `90/Die Grünen vom 25.06.14 (vertagt vom 17.09. und 15.10.14)**

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Anwesend sind als Gäste aus der Sprayer- und Graffiti-Szene Mathias Köhler (alias Loomit), Astrid Weindl (Die Färberei), Philip Frank und Rafael Gerlach. Im Laufe des Gesprächs werden als mögliche Orte für Aktivitäten die Postwiese, der Hypo-Park und die Hochstraße erwähnt. Vereinbart wird konkret, dass sich die Gäste ebenso wie die Mitglieder des UA-Kultur sachkundig machen über eventuell in den Stadtteilen Au und Haidhausen zur Verfügung stehende geeignete Flächen. Das nächste gemeinsame Gespräch wird für die Sitzung des UA-Kultur am 14. Januar um 18 Uhr 30 vereinbart.

Zusätzlich schlägt der UA folgenden Antrag vor:
An der Schallschutzwand/Schutzmauer an der Tassilo-Wiese (vor dem Gleisbereich) soll zusätzlich zu den Kletter- und Spielmöglichkeiten ein Teilbereich der Mauer für Graffiti-Gestaltungen nutzbar gemacht und zur Verfügung gestellt werden.“

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.
- 4. Willkommenskultur etablieren; Antrag der Fraktion Bündnis `90/Die Grünen vom 15.10.14**

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Betreffs Etablierung eines „Willkommens- und Kulturfestes“ zusammen mit der „Flüchtlingsunterkunft am Mariahilfplatz“ benötigt der UA zusätzliche Informationen. Der TOP wird deshalb auf die Sitzung am 3. Dezember 2014 vertagt, der Antragsteller (Initiative Simon Andris) zu dieser Sitzung eingeladen.“

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.
- 5. Vorstellung des Vereins Wannda e.V. (Belebung von Freiflächen); Schreiben des Vereins vom 15.10.2014**

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Dem UA liegt eine reichbebilderte und ausführliche „Projektvorstellung“ des Vereins „Wannda e.V.“ vor. Dabei handelt es sich um einen „Kultur-Zirkus“ als Platz für „Träume, Kunst und Kultur“. Der Verein bittet den BA, ihn bei der „Suche nach einem geeigneten Gelände“ zu unterstützen. Da es sich bei diesem Projekt um ein großes Zirkuszelt und zugehörige raumgreifende Aktionen handelt, sieht der UA im Moment keine aktuellen Handlungsmöglichkeiten.“

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.

6. Anwesen Einsteinstraße 42, Unionsbräu; E-Mails der Schlossbräu Mariakirchen GmbH & Co. KG vom 21.10. und 27.10.2014

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Wie zu erfahren, gibt es inzwischen anderweitige, konkrete und „weit gediehene Verhandlungen“ zwischen der GWG und einem Münchner Wirt, der die Wirtschaft als bürgerliche Gaststätte führen will. Die Räume im ersten Stock sollen dabei wie bisher für Vereinsnutzung zur Verfügung stehen, die Kellerräume weiterhin als zusätzlicher Gastraum dienen.“

Kenntnisnahme.

Frau Schuster verleiht an dieser Stelle ihrer Verwunderung über die am 17.11.2014 gestellte Anfrage der Stadtratsfraktion Die Grünen-rosa liste mit dem Titel „Was geschieht mit der Eltern-Kind-Initiative Kinderinsel e.V. ?“ Ausdruck, die auch von Frau Dietrich unterzeichnet ist, eine mögliche Vermietung von Räumen im Unionsbräu an die Initiative zum Inhalt hat, und in Ziffer 7 die Frage beinhaltet, ob der BA konkret den Wunsch nach einem Erhalt der Räume als Gastronomiefläche und für Veranstaltungen geäußert hat. Frau Dietz-Will ergänzt, dass ausweislich des Protokolls der BA-Sitzung vom 17.09.2014 der Beschluss über eine gewünschte bürgerschaftliche Vereinsnutzung im ersten Obergeschoss einstimmig, also mit der Stimme von Frau Dietrich gefasst wurde, weshalb die Anfrage jetzt umso unverständlicher sei.

Frau Dietrich erwidert, dass sie bereits in der der September-Sitzung vorhergehenden UA-Sitzung eine von der Mehrheit abweichende Position vertreten und gegen diesen Antragsteil gestimmt habe, was auch im UA-Protokoll so belegt ist; bei der einstimmigen Bestätigung des UA-Protokolls in der BA-Vollversammlung lag offenbar das Missverständnis vor, dass damit auch die lediglich mehrheitliche Beschlussempfehlung des BA in den BA-Beschluss übernommen werde.

In der Folge wird klargestellt, dass im Falle einer von der Mehrheit abweichenden Position diese auch mit einer Gegenstimme in der Vollversammlung zum Ausdruck gebracht werden muss; mit einer bloßen Annahme des UA-Protokolls werden dort etwaige vermerkte Gegenstimmen nicht übernommen (u.a. auch deshalb, weil zwischen beiden Sitzungen z.B. aufgrund von Fraktionssitzungen Meinungswechsel stattgefunden haben könnten).

Zur Raumsuche der Initiative führt Frau Dietz-Will aus, dass das Angebot im Stadtbezirk ausgereizt ist und hierüber keine Illusionen bestehen dürften; deshalb sei der Initiative auch eine Ausweitung der Suche auf den Nachbarstadtbezirk 14 – Berg am Laim – empfohlen worden.

III.	UA Soziales
-------------	--------------------

1.	Entscheidungen
-----------	-----------------------

-/-

2.	Anhörungen
-----------	-------------------

2.1	Resolution des BA 5 zum Thema „Flüchtlinge“ (verwiesen vom 15.10.2014)
------------	---

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Mit dem Verweis, dass das Thema bislang im BA 5 stets parteiübergreifend bearbeitet wurde und auch mangels Ortsbezug der Forderungen der Resolution an viele überregio-

nale politische Ebenen, wird der Antrag mit 4:3 Stimmen in die Vollversammlung zurückverwiesen.

Verweisung in die nächste Vollversammlung mit 4:3 Stimmen beschlossen.

Aufgrund der aktuellen Bedeutung des Themas soll jedoch in der nächsten Vollversammlung unter Federführung der Beauftragten für Ausländer und Flüchtlinge und/oder dem Vorsitzenden des UA Soziales ein fraktionsübergreifender Arbeitskreis gegründet werden, der sich der Situation von Flüchtlingen im Stadtteil widmet (insbesondere Gemeinschaftsunterkunft Pariser Straße 24, aber auch andere Standorte wie Mariahilfplatz, unbegleitete Minderjährige im Salesianum oder in der Einsteinstraße, etc.) und bürgerschaftliches Engagement in enger Abstimmung mit REGSAM ins Leben ruft und koordiniert.“

Herr Bahlmann reklamiert die Verfahrensweise der Rückverweisung in die Vollversammlung.

Frau Schaumberger und Herr Schön entgegnen, dass sehr wohl die Empfehlung der Arbeitskreisbildung ein Ergebnis der Behandlung im UA ist.

Herr Schön erklärt zudem, dass die Rückverweisung im UA mehrheitlich beschlossen wurde. Für die Sitzungen des Arbeitskreises schlägt er regelmäßig den Anschlusstermin an den UA Soziales vor. Zur Resolution weist er darauf hin, dass es gut gelebte Tradition im BA sei, das konkrete Handeln im Stadtbezirk in den Vordergrund zu stellen; er verweist auf die bereits zahlreich erarbeiteten Standortvorschläge für Unterkünfte; die Erstellung von Erklärungen und Resolutionen solle aber fraktionsübergreifend geschehen. Frau Schmitt erinnert daran, dass sich ihre Fraktion bereit erklärt hatte, Ergänzungsvorschläge insbesondere zum Stadtteilbezug einzuarbeiten.

Frau Dietz-Will erklärt hierzu, dass sie und viele andere, denen sie den Text der Resolution im Lauf der letzten Wochen zu lesen gegeben hatte, so verstünden, als ob im BA alles falsch läuft, ebenso in der Stadt, im Land, im Bund und in Europa; der BA 5 müsse sich demnach nun endlich für eine humane Flüchtlingspolitik einsetzen – als ob er dies nicht in seinem Wirkungskreis all die Jahre schon täte. Zur Kenntnis müssten alle nehmen, dass der BA 5 sich nie gegen Unterkünfte von Flüchtlingen oder Asylbewerber gewehrt habe. Der BA habe in all den Jahren vorher – z.B. bei den Kriegsflüchtlingen aus Bosnien, den Albanern, den Spätaussiedlern – alles unternommen, damit es keine Probleme mit der Nachbarschaft gab. Der BA habe jetzt auch insgesamt 12 Standorte im Gebiet des BA 5 für die Unterbringung von Flüchtlingen vorgeschlagen. Wenn Flüchtlinge im Stadtbezirk untergebracht werden sollten, hoffe sie, dass alle mithelfen.

Frau Reitz bestätigt dies und gibt ihre Einschätzung wieder, dass der Resolutionstext verschiedene Ebenen verquicke und eine negative Beurteilung des bisher Erreichten vermittele; die enthaltenen konkreten Forderungen ließen vielmehr auf einen Antrag schließen; der Text sei auch so betitelt.

In der abschließenden Abstimmung wird die Resolution in der in der Sitzung am 15.10.2014 eingebrachten Form mehrheitlich – mit 12 : 6 Stimmen (gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis`90/Die Grünen) – nicht übernommen.

Die vom UA Soziales vorgeschlagene Einrichtung des Arbeitskreises Flüchtlinge wird einstimmig so beschlossen.

2.2 Schusswaffengebrauch durch U-Bahnwache; Antrag der Fraktion Bündnis`90/Die Grünen vom 15.10.14 (verwiesen vom 15.10.2014)

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Mangels sachlicher Zuständigkeit des UA Soziales und großen Zweifeln, ob der BA 5 für diesen Antrag mit stadtweitem Bezug überhaupt zuständig ist, wird der Antrag mit 4:3 Stimmen zurück in die Vollversammlung verwiesen.“

mit den TOPs A 5.16 und 8.1.4 behandelt – siehe dort.

3. Unterrichtungen

3.1 **Kindertagesstätten sonstiger Träger; Kindergarten an der Breisacher Straße 5, Leistung eines Baukostenzuschusses; Beschluss des Ausschusses für Bildung des Stadtrates vom 05.11.2014**

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Die Vorlage des Referats für Bildung und Sport wurde zur Kenntnis genommen, wohl wissend, dass die Einrichtung des Kindergartens an o.g. Standort wegen zu erwartender Einschränkungen für die Nachbarschaft bereits mehrfach zu Diskussionen geführt hat. Was am Standort besonders auffällt, ist die nur unzureichende Ausstattung mit Freiflächen. Vor diesem Hintergrund erscheint die Ablehnung einer Kindertagesstätte im Neubauprojekt Kegelhof 5 der GWG in der Au mangels ausreichender Freiflächen abermals absurd. Daher ist der Ärger über diese Planung im BA nach wie vor sehr groß.“
Auf Empfehlung des UA ohne Wortmeldung oder Aussprache so zur Kenntnis genommen.

3.2 **Gesamtkonzept Münchner Altenhilfe, ASZplus**

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Um den Herausforderungen des demografischen Wandels begegnen zu können, insbesondere zur Vermeidung von Armut und Isolation im Alter, hat der Stadtrat das Sozialreferat im Frühjahr 2013 beauftragt, ein Gesamtkonzept Münchner Altenhilfe zu entwickeln. Am 06.11.2014 hat der Sozialausschuss den ersten Baustein der Umsetzung dieses Konzepts beschlossen. So soll das Netz der Münchner Alten- und Service-Zentren (ASZ) unter dem Titel „ASZplus“ weiterentwickelt werden. Diese erhalten an zunächst sieben Standorten ab März 2015 höhere Personalressourcen vor allem zur Wahrnehmung einer zentralen Lotsen- und Vernetzungsfunktion der Altenhilfeangebote im Stadtteil sowie für die aufsuchende Beratung. Damit wird ermöglicht, das bisherige Modellprojekt der „Präventiven Hausbesuche“ als Regelleistung von den ASZplus anzubieten. Einer dieser sieben ersten ASZplus-Standorte ist das ASZ Haidhausen.

Der Unterausschuss Soziales wird eine seiner Sitzungen im Frühjahr 2015 im ASZ Haidhausen abhalten und sich dabei über den Stand der Umsetzung des ASZplus-Konzeptes erkundigen.“

Auf Empfehlung des UA ohne Wortmeldung oder Aussprache so zur Kenntnis genommen.

IV.	UA Arbeit und Wirtschaft
------------	---------------------------------

1. **Entscheidungen**

siehe TOP A 6.1 und 6.2

2. **Anhörungen**

2.1 **Veranstaltung im Freien in einer städtischen Grünanlage und auf öffentlichem Verkehrsgrund: Weißenburger Platz, 39. Haidhauser Weihnachtsmarkt vom 26.11.-24.12.14; Anhörung durch das Kreisverwaltungsreferat vom 28.10.14**

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Andreas Micksch beteiligt sich als Antragsteller nicht an Diskussion und Abstimmung zu diesem Punkt.“

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung zur Veranstaltung.“

– einstimmig so beschlossen (ohne Mitwirkung von Herrn Micksch wegen persönlicher Beteiligung).

2.2 Rosenheimer Straße 44, Nutzungsänderung: Bankfiliale zu Cafébar und Wettannahmestelle; Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 10.10.14

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„In der ehemaligen HypoVereinsbank-Filiale am Rosenheimer Platz ist eine gut 25 m² große Wettannahmestelle (ohne Abgabe von Speisen und Getränken) und daneben eine knapp 94m² große Cafébar mit dem selben Betreiber errichtet worden.

Eigenartig erscheint die große ungenutzte Fläche „Vorraum“ zu den Toiletten mit rund 24 m². Es wird befürchtet, dass sich hier illegaler Spielbetrieb etablieren könnte. Der Unterausschuss hält das Vorhaben auch insgesamt für problematisch angesichts der weiter steigenden Anzahl von Spielbetrieben und Wettbüros im Bereich der Rosenheimer Straße zwischen Motorama und Orleansstraße.

Der Unterausschuss empfiehlt Ablehnung der beantragten Abweichungen nach der BayBO im Hinblick auf die zu errichtenden Fahrradstellplätze.“

– einstimmig so beschlossen.

2.3 Inklusion psychisch kranker Menschen; Durchführung einer kirchlichen Veranstaltung am Pfingstsonntag, 24.05.2015, in der Münchner Mariahilfkirche (Nutzung des Parkraums); Schreiben der Genossenschaft Oberbayerischer Berufsfischer & Teichwirte vom 30.10.2014

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung zur Veranstaltung.

Der Unterausschuss empfiehlt Ablehnung des Vorhabens, den Nordteil des Mariahilfplatzes als Parkfläche zu nutzen und empfiehlt, die Busparkplätze in der Eduard-Schmid-Straße und Erhardtstraße zu nutzen, mit dem BRK wegen einer Nutzung der Südseite des Mariahilfplatzes zu verhandeln oder einen temporären Busparkplatz entlang der Ostseite des Mariahilfplatzes zwischen Am Neudeck und Gebattelstraße einrichten zu lassen.“

Herr Pelders spricht sich dafür aus, die Busse auf dem Platz parken zu lassen.

Der Beschlussempfehlung aus dem UA wird mehrheitlich – bei einer Gegenstimme – so gefolgt.

3. Unterrichtungen

3.1 Drehgenehmigungen durch das Kreisverwaltungsreferat

3.1.1 Produktion/Genre „SOKO 5113“ / TV-/Kinoproduktion, am 30.10. und 03./04.11.14, Am Neudeck 10

Auf Empfehlung des UA ohne Wortmeldung oder Aussprache so zur Kenntnis genommen.

4. Sonstiges

Bericht aus dem UA:

„Nach Abarbeiten der Tagesordnung berichtet Barbara Schaumberger von dem ihr vorgebrachten Problem des Christbaumverkäufers, der die Verkaufsstellen am Pariser und Rosenheimer Platz betreibt. Auf diese Plätze haben sich zwei weitere Interessenten beworben, und jetzt sollen die Plätze verlost werden, obwohl er nie Probleme (gemacht) hatte, wegen der Christbäume bereits im Sommer vertragliche Verpflichtungen eingehen musste und der Verkaufsplatz am Johannisplatz frei sei.

Nachtrag: Zwischenzeitlich wurde die Verlosung von der Bezirksinspektion abgeblasen und wird allerdings im kommenden Sommer durchgeführt werden.“

V.	UA Planung
1.	Entscheidungen -/-
2.	Anhörungen
2.1	<p>Bauliche Entwicklung in Gebieten mit Gartenstadtcharakter, Stand und Ausblick; Schreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 17.10.2014 mit der Bitte um Stellungnahme zur Beschlussvorlage für den Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung</p> <p>Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA: „Betrifft Änderungsanträge zur Beschlussvorlage vom 16.07.2014, die vom Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung am 17.09.2014 vertagt wurden. Nach unserem Verständnis ist das Ziel der Vorlage - was die bauliche Entwicklung betrifft - den Charakter von Gartenstädten zu erhalten. <u>Einstimmige Beschlussempfehlung UA:</u> Der Bezirksausschuss 5 sieht hier keine Betroffenheit und nimmt deshalb die Vorlage nur zur Kenntnis.“ – einstimmig so beschlossen.</p>
2.2	<p>Einsteinstraße 130; Umbau und Erweiterung von Gewerbeflächen, Nutzungsänderungen, Erneuerung von Bauteilen sowie Neubau eines Parkhauses; hier: Nutzungsänderung im 4.+5. OG: Büroflächen zu Fitnessstudio (Erweiterung); Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 09.10.14</p> <p>Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA: „Nach den Antragsunterlagen wird das Fitnessstudio (mit ca. 30 Beschäftigten) um 1.010 qm auf 3.239 qm erweitert. Dabei ist vorgesehen 2 Stellplätze abzulösen. <u>Einstimmige Beschlussempfehlung UA:</u> Der Nutzungsänderung wird zugestimmt.“ – einstimmig so beschlossen.</p>
2.3	<p>Einsteinstraße 130; Umbau und Erweiterung von Gewerbeflächen, Nutzungsänderungen, Erneuerung von Bauteilen sowie Neubau eines Parkhauses; hier: Nutzungsänderung im Nordbau / 2., 3.+ 4. OG: Büroflächen zu Zahnarztpraxis; Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 09.10.14</p> <p>Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA: „Nach den Antragsunterlagen ist vorgesehen, dass die Zahnarztpraxis (mit ca. 160 Mitarbeitern und ca. 48 Patienten gleichzeitig) in 3 Teilbereichen im Schichtdienst (07:00 – 22:00 Uhr) erweitert und betrieben wird. Die Zahnärztliche Behandlung erfolgt im 2. OG. Die Verwaltung ist im 3. und 4. OG. Das Prophylaxezentrum befindet sich im 3. OG und das Zahntechnische Labor im 4. OG. Dabei ist auch vorgesehen 4 Stellplätze abzulösen. <u>Einstimmige Beschlussempfehlung UA:</u> Der Nutzungsänderung wird zugestimmt.“ – einstimmig so beschlossen.</p>
2.4	<p>Eduard-Schmid-Straße 21; Dachgeschoss-Ausbau, Errichtung je zweier Dachgauben und Balkone; Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 09.10.14</p> <p>Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA: „Das Gebäude liegt im Erhaltungssatzungsgebiet „Untere Au / Untergiesing“. Aus dem Eingabeplan „Ansichten, Schnitte, Lageplan“ ist der „Straßenansicht nach Fassadenrenovierung“ - die den derzeitigen Bestand darstellt - zu entnehmen, dass die derzeitige</p>

Dachhöhe eventuell nicht ausreichend für einen Dachgeschossausbau ist. Der „blaue Himmel“ verschleiert geschickt, dass der Dachstuhl erhöht werden muss, um die Raumhöhe von 2,45 m zu erreichen.

Die östlichen und nordöstlichen Bestandsbalkone sollen offensichtlich rückgebaut und durch größere Balkone ersetzt werden (1,50 x 3,00 m). Dabei gehen die nordöstlichen Balkone bis zur Grundstücksgrenze des Nachbargebäudes (Hausnr. 20).

Außerdem ist an der nördlichen Seite des Rückgebäudeteils ein Anbau ersichtlich, der anscheinend ein Außenaufzug werden soll. Dabei ist allerdings unklar, wie der Zugang zum Treppenhaus erfolgt.

Im Grundriss des ausgebauten Dachgeschosses sind auf der Straßenseite bestehende Dachflächenfenster ausgewiesen. Diese Fenster gibt es tatsächlich, sie sind aber neuerer Bauart. Die alten Schneegitter, die dafür entfernt werden mussten, liegen noch auf der Dachfläche. Offensichtlich wurden die Fenster bei den letzten Renovierungsarbeiten, die im ersten Halbjahr 2014 abgeschlossen wurden, eingebaut. Von einem Bauantrag für diese Leistung liegt dem BA 5 allerdings kein Antrag und schon gar keine Genehmigung vor. Die Fenster sind auch nicht der denkmalgeschützten Fassade angepasst. Auf der Ansicht südost – Innenhof sind ebenfalls mind. 6 Fenster angedeutet. Sie sind bisher noch nicht vorhanden und im Bauantrag auch nicht erwähnt.

Der beantragte Dachgeschossausbau schafft einen Wohnraum von ca. 213 qm Größe. Dabei ist vorgesehen 1 Stellplatz abzulösen.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA: Das Gebäude liegt im Erhaltungssatzungsgebiet „Untere Au / Untergiesing“ was im Antrag keinerlei Berücksichtigung findet. Eine Prüfung in dieser Hinsicht ist notwendig.

Die Erneuerung der Balkone ist in den Planunterlagen dargestellt, ist aber nicht Gegenstand der Baubeschreibung zum Bauantrag. Gleiches gilt für den Außenaufzug und der wahrscheinlich notwendigen Anpassung des Dachstuhls.

Bei den nordöstlichen Balkonen und dem Außenaufzug sind die Abstandsflächen darzustellen und zu prüfen.

Bei den eventuell notwendigen Anpassungen des Dachstuhls, sowie bei den Fenstern zur Straßenseite, ist mit dem Denkmalschutz Rücksprache zu halten.

Es gibt auch keine Erkenntnisse zu eventuell notwendigen Brandschutzmaßnahmen.

Aus den vorgenannten Gründen kann derzeit dem Antrag nicht zugestimmt werden.“
– einstimmig so beschlossen.

2.5 Leuchtenberggring 20; Neubau eines Bürogebäudes mit Einzelhandel und Lager- nutzung sowie Erweiterung Hotel und Tiefgarage (Bothestraße 10 / Leuchtenberg- ring 20); Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 10.10.14

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Das bestehende Hotel mit 131 Zimmereinheiten, wird mit einem Fitness- und Saunabereich, sowie 4 Konferenzräumen ergänzt. Der Erweiterungsneubau hat über 5 Etagen 279 Gästezimmer, ein Restaurant mit 182 Sitzplätzen, eine Bar mit 90 Sitzplätzen, einen Lobbybereich mit 30 Sitzgelegenheiten, diverse Konferenz- und Meetingräume (1. und 3. OG; gesamt 413 qm), sowie einen Fitness- und Saunabereich (gesamt 124 qm). In der Betriebsbeschreibung wird von einer Personalstärke von 81 Personen ausgegangen.

Die neu zu bauenden Büros befinden sich im Süden und Westen in den Geschossen L01-L05. Die Bruttofläche beträgt nach der Baubeschreibung zwischen 119 bis 705 qm. Ein wesentlicher Teil des Einzelhandelsbereich wird von einem Zweirad-Center mit Verkaufs- (4.719,70 qm), Büro- (246,05 qm), Werkstatt- und Lagerbereich (2.276,63 qm) genutzt werden. An Personal sind 80-100 Mitarbeiter zu erwarten.

Stellplätze sind in den Planunterlagen der Tiefgarage L-1 193 und in L-2 192, also insgesamt 395, ausgewiesen. Sie teilen sich auf in 122 für Büros, 146 für den Handel und 117 für das Hotel. Eine Berechnung dafür liegt aber dem Bauantrag nicht bei. Auch eine Berechnung der Fahrradabstellplätze fehlt ebenso, wie eine Beschreibung von Brand-

schutzaufgaben.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA: Dem Antrag über den Vollzug der Baumschutzverordnung und dem Rück- und Neubau wird zugestimmt, wenn die Vorgaben und Auflagen des Vorbescheides vom 13.02.2013 erfüllt werden. Dies gilt auch für die Berücksichtigung von eventuellen, berechtigten Einwänden der Grundstücksnachbarn und dem erwähnten, eventuell notwendigen Erschließungsvertrag.

Die gewöhnliche Fassade macht allerdings die Prüfung durch die Stadtgestaltungskommission erforderlich.“

– einstimmig so beschlossen.

2.6 Bazeillesstraße 9; Neubau eines Apartmenthauses (6 WE) – Vorbescheid; Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 24.10.14

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Das Grundstück liegt im Erhaltungssatzungsgebiet „Haidhausen-Mitte“. Es ist vorgesehen 10 Bäume zu fällen. Wobei eine Sal-Weide mit STU 145 cm gemäß der Baumschutzverordnung geschützt wäre. Der aufgezeigte, verbleibende Baum Nr. 2 steht auf dem Nachbargrundstück und ist deshalb nicht relevant.

Gebaut werden soll ein teilunterkellertes Gebäude mit EG, 1. und 2. OG mit insgesamt 6 Einheiten. Daraus ergibt sich im EG eine Wohnung mit ca. 143,54 qm, im 1. und 2. OG jeweils zwei Wohnungen mit ca. 102,77 bzw. ca. 53,64 qm.

Bei diesen Wohnungsgrößen fragt man sich allerdings, ob das für die Zielgruppe „Studenten“ sinnvoll ist.

Vorgesehen sind 3 PKW-Stellplätze und 12 Fahrradabstellplätze.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA: Dem Antrag auf Baumfällung wird nicht zugestimmt, weil zum einen eine Ersatzpflanzung nicht möglich ist und zum anderen, weil dadurch das Kleinklima dauerhaft ungünstig beeinflusst wird. Zudem wird in diesem Bereich eine Verdichtung grundsätzlich abgelehnt.“

– einstimmig so beschlossen.

2.7 Milchstraße 11; Modernisierung eines Wohnhauses mit Dachgeschoss-Ausbau und Fassadenänderungen; Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 15.10.14

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Das Gebäude liegt im Erhaltungssatzungsgebiet „Haidhausen-Mitte“. Die Milchstraße 11 wurde – auf Grund der Anhörung durch das Planungsreferat vom 23.07.2014 – in der Sitzung des UA Planung am 11.09.2014 bereits behandelt.

Der damalige Antrag wurde zur Kenntnis genommen, mit der Voraussetzung, dass die bestehende Glasdachkonstruktion über dem Treppenhaus in gleicher Form erhalten bleibt.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA: Der Vorbehalt wegen der Glasdachkonstruktion gilt weiterhin. Ansonsten wird der Antrag auch diesmal zur Kenntnis genommen, wenn die Vorgaben aus der Erhaltungssatzung eingehalten werden.“

– einstimmig so beschlossen.

2.8 Pariser Straße 24, Nutzungsänderung: Arbeiterwohnheim zu Wohnungen (1. Oberbis Dachgeschoss), Gaststätte zu Bürofläche sowie Wäscherei zu Wohnungen (Erdgeschoss); Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 04.11.14

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Das Gebäude liegt im Erhaltungssatzungsgebiet „Haidhausen-Mitte“. Die Regierung von Oberbayern hat das Objekt für eine Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber in allen Bereichen für geeignet befunden, stellt aber fest, dass die Immobilie für die Unterbrin-

gung und Versorgung von Asylsuchenden dringend einer Sanierung bedarf. Beantragt wird nun die Nutzungsänderung, sowie kleinere bauliche Anpassungen. Sanierungsmaßnahmen in größerem Umfang sind offensichtlich nicht geplant.
Einstimmige Beschlussempfehlung UA: Der Umwandlung der Wäscherei wird nicht zugestimmt, denn letztendlich ist es die letzte Wäscherei im weiteren Umkreis und ein beliebter Treff im Viertel, der auch sicher für die Asylsuchenden vorteilhaft ist. Ansonsten kann dem Antrag gefolgt werden.“
 Frau Dietz-Will ergänzt dies wie folgt: „Die Umwandlung in Parterre von Waschcenter und Gaststätte zu Wohnungen widerspricht der durchgängigen Art der Nutzung im Franzosenviertel. Hier werden alle von der Straße direkt zugängigen Geschossflächen regelmäßig für Geschäfte, Dienstleistungen oder Gastronomie angeboten. Die Umwandlung in reine Wohnnutzung entzieht den Bewohnern benötigte Dienstleistungs- und Versorgungsflächen. Durch die erdgeschossige Lage sind diese Räume für das Wohnen insbesondere für die Unterbringung von Flüchtlingen ungeeignet wegen möglicher Störungen und Übergriffen.“
 – einstimmig so beschlossen.

3. Unterrichtungen

3.1 Soziale Mischung auch im Kegelhof ermöglichen; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 05.11.2014

3.2 Ehrenpreis für guten Wohnungsbau, Zustimmung zur Durchführung 2015; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 12.11.2014

Die TOP 3 – Unterrichtungen werden auf Empfehlung des UA ohne Wortmeldung oder Aussprache so zur Kenntnis genommen.

VI. UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr
--

1. Entscheidungen

- / -

2. Anhörungen

2.1 Vorstellung Fugensanierung Ostbahnhof 2015 durch die MVG

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Das Bauwerk ist dringend dringend baufällig. Zwischen den Seitenwänden und dem Deckel konnte Salzwasser eindringen, so dass der im Bauwerk verwendete Stahl begonnen hat, zu korrodieren. Die Sanierung muss vor der etwaigen S-Bahn Baustelle durchgeführt werden, da beide Baustellen die gleiche Einrichtungsfläche benötigen. Die Orleansstraße am Orleansplatz behält alle Spuren, aber die Spuren müssen in unterschiedlichen Bauphasen verschwenkt werden, um einen Deckel über der unterirdischen Baustelle errichten zu können. Die Spuren werden schmaler und die Geschwindigkeit soll auf 30 km/h reduziert werden.
 Der Radweg in nördliche Richtung entfällt während der Bauzeit. Die Führung des Radweges auf die Straße lag nicht vor und soll nachgereicht werden. Es kommt zu umfangreichen Baumfällungen über dem Bahnhof und an der Ostseite des Orleansplatzes. Während der Baumaßnahme sollen die Busse 62, 187 und 9410 für insgesamt 14 Wochen in der Wörthstraße halten und um den Bordeauxplatz wenden. Nach der Bauzeit soll nach bisheriger Beschlusslage der Orleansplatz wieder in der derzeitigen Form hergestellt werden. Die Bauzeit ist von Frühjahr 2015 bis Herbst 2016.“

Während der Sitzung wurde intensiv nach einer anderen Lösung für die Busse gesucht, aber (vorläufig) keine gefunden. Daher wurde in der Sitzung kein Beschluss gefällt.“
Keine Wortmeldung oder Aussprache.

Der Antrag unter TOP A 5.8 wurde einstimmig so beschlossen.

2.2 Welfenstraße; Anhörung durch das Kreisverwaltungsreferat vom 20.10.14 zur beabsichtigten verkehrsrechtlichen Anordnung

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Das KVR will an den Bäumen Parkverbot verhängen und die Radwege beidseitig benutzungspflichtig machen. Der UA stimmt dem Parkverbot zu, lehnt aber die Benutzungspflicht der Radwege ab. Bei der Planung war dem BA zugesagt worden, dass die Radwege auf beiden Seiten nicht benutzungspflichtig werden.“

– einstimmig so beschlossen.

2.3 Radverkehr; Schutzstreifen auf der Südseite der Ohlmüllerstraße ab östlich der Einmündung Am Feuerbächl bis zur Radwegauffahrt an der Lichtsignalanlage westlich der Einmündung Falkenstraße; Anhörung durch das Kreisverwaltungsreferat vom 23.10.14 zur beabsichtigten verkehrsrechtlichen Anordnung

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„An der Südseite der Ohlmüllerstraße soll zwischen Am Feuerbach und der Falkenstraße ein Radweg eingerichtet werden. Der UA stimmt dem zu.“

Herr Meyer wendet ein, dass in diesem Bereich bereits in der Vergangenheit zahlreiche Parkplätze verloren gingen und der nun vorgesehene Maßnahme weitere acht bis zehn Parkplätze zum Opfer fallen werden, was er als nicht mehr hinnehmbar ansieht; zudem sei dann im weiteren Streckenverlauf eine vergleichbare Situation gegeben, die ebenfalls über kurz oder lang eine solche Maßnahme bedingen könnte; Frau Meyer plädiert für eine erneute Behandlung im UA unter Berücksichtigung dieses Aspekts. Herr Dr. Martini verweist auf die Notwendigkeit der Abwägung verschiedener Interessen in solchen Fällen. Im Ergebnis wird die Anhörung zur nochmaligen Vorberatung unter dem von Herrn Meyer eingebrachten Aspekt in den UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr verwiesen.

- einstimmig so beschlossen.

2.4 Anordnung von Zeitzusatz und Höchstparkdauer bei den zwei allgemeinen Behindertenparkplätzen in der Entenbachstraße 29; Anhörung durch das Kreisverwaltungsreferat vom 30.09.14 zur beabsichtigten verkehrsrechtlichen Anordnung

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Auf Antrag des Seniorenstiftes soll der Behindertenparkplatz auf die Zeit von 7:00 bis 23:00 Uhr begrenzt werden und es soll eine Höchstparkdauer von drei Stunden eingeführt werden. Der UA stimmt dem zu. Die Regelung soll strenger kontrolliert werden, weil Missbrauch festgestellt wird.“

– einstimmig so beschlossen.

2.5 Bus X30 Elsässer Straße

Es gibt aktuelle Beschwerden, dass der Bus in den zugesagten Sperrzeiten durch die Elsässer Straße fahren.

Die Fahrer sollen wiederholt auf die Zeiten, zu denen durch die Grillparzerstraße zu fahren ist, hingewiesen werden.

Das Grundproblem ist die Inanspruchnahme der Einsteinstraße durch die Baustelle Einsteinstraße/Grillparzerstraße. Die Baustelle sollte schon längst fertig sein.

Auch stauen sich die X30 in der Elsässer Straße vor der Ampel Orleansstraße.

Es bleibt dabei, dass die Busse vor 8 und nicht nach 20 Uhr durch die Elsässer Straße fahren und dass nach Auflassung der Baustelle in der Einsteinstraße die Busse wieder durch die Einsteinstraße fahren.

Die MVG sagt zu, verstärkt auf die Fahrer einzuwirken, dass die Sperrzeiten eingehalten werden.“

Ohne Wortmeldung oder Aussprache so zur Kenntnis genommen.

3. **Unterrichtungen**

3.1 **Ausbau (Verbreiterung) des Isarradwegs; Abdruck des Antwortschreibens des Bau referats-Ingenieurbau vom 20.10.2014 an den BA 2 – Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt – zu dessen Antrag Nr. 14-20 / B 00105 vom 24.06.2014**

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Der Zugang zum Hochwasserbett sollte direkt gegenüber der Treppe von der Reichenbachbrücke angelegt werden. Der UA fordert weiterhin, die Rampe nördlich der Reichenbachbrücke zügig umzusetzen.“

– einstimmig so beschlossen.

3.2 **Tram-Neubaustrecke Steinhausen und Verbesserung des anliegenden Straßenraums, Trassierungsbeschluss; Beschluss des Bauausschusses des Stadtrats vom 11.11.2014**

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Kenntnisnahme zur Truderinger Straße. Es soll zeitnah das Betriebskonzept vorgestellt werden (die SZ vom 10.11 schreibt, dass die Tram als Verlängerung der 25 fahren soll).“

Ohne Wortmeldung oder Aussprache so zur Kenntnis genommen.

3.3 **Internationale Fachkonferenz „Walk21“ in München 2013, Abschlussbericht und Zwischenstand von Projekten zur Verbesserung der Nahmobilität; Bekanntgabe in der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 05.11.2014**

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Der UA fragt an, wie das "shared space" Konzept, das ja intensiv auf der Walk 21 diskutiert wurde, konkret umgesetzt werden soll und wie mit Bezug auf die aktuelle Gesetzeslage vorgegangen werden soll.“

– einstimmig so beschlossen.

C	Verschiedenes und Termine
----------	----------------------------------

1. **Berichte von wahrgenommenen Terminen**

Herr Meyer berichtet von seiner Teilnahme an einer Info-Veranstaltung des Planungsreferats, bei der u.a. die Themen Konflikte zwischen verschiedenen Verkehrsarten, Verdichtung der Gartenstadtbereiche und Personalprobleme angesprochen wurden.

2. **Nächste UA-Sitzungen**

UA Kultur: Mittwoch, 03.12.2014, 18.30 Uhr, Haidhausen Museum, Kirchenstr. 24

UA Soziales: Montag, 01.12.2014, 19.00 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb.

UA Arb.+Wirtsch.: Dienstag, 02.12.2014, 19.30 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb.

UA Planung: Donnerstag, 04.12.2014, 19.30 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb.

UA GUV: Montag, 01.12.2014, 19.00 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb.

Kenntnisnahme.

3. **Nächste BA-Sitzung**

Mittwoch, 10.12.2014, 19.00 Uhr,

Salesianum, St.-Wolfgangs-Platz 11, 81669 München

Kenntnisnahme.

4. Sonstige Termine

4.1 Informationsgespräch im Referat für Bildung und Sport am 18.11.2014, 18.30 Uhr, Bayerstraße 28, Multifunktionsraum E. 038/039

Frau Kajanne hat an dem Termin teilgenommen; die dabei verteilten Unterlagen stellt sie auf Wunsch gerne auch elektronisch zur Verfügung.

4.2 Informationsveranstaltung der Industrie- und Handelskammer bzw. der Handwerkskammer für München und Oberbayern mit den Stadtwerken München zu den Bau-maßnahmen am Orleansplatz 2015/2016, am Donnerstag, den 20.11.2014, 15.00 Uhr, Gaststätte „Haidhauser Augustiner“, Wörthstraße 34

Kenntnisnahme.

4.3 Vorläufige Terminplanung für 2015

Kenntnisnahme.

München, 28.01.2015

gez.

Adelheid Dietz-Will
Vorsitzende im BA 5
- Au-Haidhausen -

Peter Eichinger
Direktorium HA II – BA-G Ost
(Protokoll)